



Sprechzeiten des Amtes Gnoien: Aufgrund der aktuellen Coronapandemie ist das Amt Gnoien geschlossen. Die Terminvergaben erfolgen nach vorheriger Vereinbarung.

Sommer-Ferienspiele im Q54 Begegnungszentrum Wasdow



Den Artikel zu den Sommer-Ferienspielen finden Sie auf Seite 19. Die Bilder wurden zur Verfügung gestellt von K. Wieprich

Das beste Eis der Stadt!



NUDEL Oper
RESTAURANT · PIZZERIA · CAFÉ

Mediterranes Lebensgefühl und italienische Küche im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz finden Sie in der Nudeloper, im Städtchen Gnoien an der Warbel.

Leckere Antipasti, Salate, Pizza und Pasta, aber auch raffinierte Fleischgerichte, erwarten Sie in einem reichhaltigen Angebot. Oder lieber einen großen Eisbecher in der Nachmittagssonne?

Das freundliche Team der Nudeloper freut sich auf Ihren Besuch!

Friedenstraße 77b (neben NETTO) · 17179 Gnoien · Tel.: 039971 / 12 900 · täglich ab 12 Uhr für Sie geöffnet!

www.nudeloper.de

Ab sofort wieder täglich ab 12.00 Uhr geöffnet (MO/DI ab 17.00 Uhr)

12 900



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Walkendorf

Bekanntmachung des Beschlusses 15/2022 der Gemeindevertretung Walkendorf vom 08.06.2022

Die Gemeindevertretung Walkendorf beschließt zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 5 „Photovoltaikanlage Lühburg“ Folgendes:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Walkendorf beschließt für den in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich und die Flurstücke 261/1, 261/2, 264, 265, 266, 267, 284, 285, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 262, sowie Teilflächen der Flurstücke 256, 258, 268 und 286 der Flur 1 in der Gemarkung Lühburg die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 5 „Photovoltaikanlage Lühburg“ mit einer Gesamtfläche von ca. 45 ha.

2. Ziel des o.g. Bebauungsplanes soll sein, durch Festsetzung eines sonstigen Sondergebietes „Energiegewinnung auf der Basis solarer Strahlungsenergie“ gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO die Realisierung und den Betrieb einer Freiflächenphotovoltaikanlage einschließlich der erforderlichen Nebenanlagen planungsrechtlich zu ermöglichen und die Erzeugung von umweltfreundlichem Solarstrom zu sichern.

3. Die gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erforderliche frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB soll nach den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt werden.

4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 BauGB).

5. Der Aufstellungsbeschluss ist dem Amt für Kreisentwicklung des Landkreises Rostock gemäß Anzeigenerlass vom 22.01.2020 in Form einer Planungsanzeige mitzuteilen.



Bürgermeister der Gemeinde Walkendorf



Vorläufiger Lageplan

Gemarkung Lühburg, Gemeinde Walkendorf (Landkreis Rostock, MV)

Stand: 02.05.2022
Maßstab: 1:5.000
Gezeichnet: Sabine Köhn

GREEN PLANNING
PROJECTS



Gemeinde Walkendorf

Bekanntmachung des Beschlusses 16/2022 der Gemeindevertretung Walkendorf vom 08.06.2022

Die Gemeindevertretung Walkendorf beschließt zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6 „Photovoltaikanlage Friedrichshof“ Folgendes:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Walkendorf beschließt für den in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich und die Flurstücke 93, 94, 98, 99, 100, 104, 105, 106, 107, 108, 112, 113, 115, 116, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 138 - 165, 167, 170, 171, 172 und 173 der Flur 1 in der Gemarkung Friedrichshof die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6 „Photovoltaikanlage Friedrichshof“ mit einer Gesamtfläche von ca. 97 ha.

2. Ziel des o.g. Bebauungsplanes soll sein, durch Festsetzung eines sonstigen Sondergebietes „Energiegewinnung auf der Basis solarer Strahlungsenergie“ gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO die Realisierung und den Betrieb einer Freiflächenphotovoltaikanlage einschließlich der erforderlichen Nebenanlagen planungsrechtlich zu ermöglichen und die Erzeugung von umweltfreundlichem Solarstrom zu sichern.

3. Die gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erforderliche frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB soll nach den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt werden.

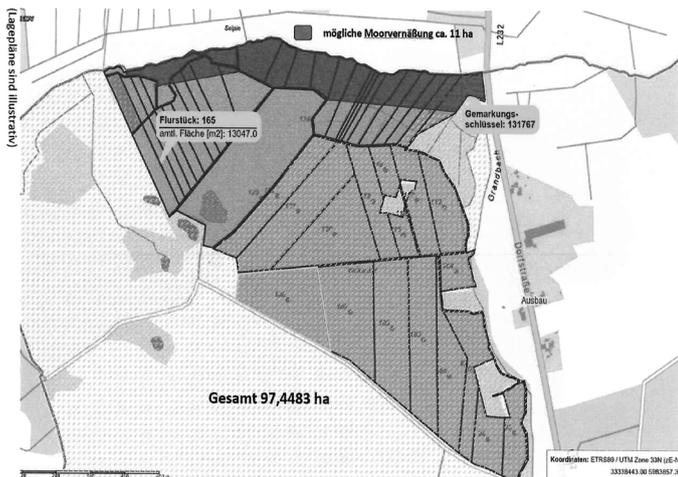
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 BauGB).

5. Der Aufstellungsbeschluss ist dem Amt für Kreisentwicklung des Landkreises Rostock gemäß Anzeigenerlass vom 22.01.2020 in Form einer Planungsanzeige mitzuteilen.

6. Die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Walkendorf wird eingeleitet.

H. Jages

Bürgermeister der Gemeinde Walkendorf



Amtliche Mitteilungen

Wohnen in und um Gnoien

WoVG Stadt Gnoien mbH Tel. 039971/12750

1-Raum-Wohnung Markt 10 a; ca. 35,20 m²
Grundmiete: 210,00 Euro + Nebenkosten/Kaution
2-Raum-Wohnung Friedenstr. 23; ca. 70,00 m²
Grundmiete: 340,00 Euro + Nebenkosten/Kaution
2-Raum-Wohnung Friedenstr. 97, ca. 52,08 m²
Grundmiete: 280,00 Euro + Nebenkosten/Kaution
3-Raum-Wohnung Friedenstr. 122, ca. 58,80 m²
Grundmiete: 330,00 Euro + Nebenkosten/Kaution
1-Raum Gewerbeinheit Friedenstr. 14, ca. 40,00 m²
Grundmiete: 230,00 Euro + Nebenkosten/Kaution

Wohnungsverwaltung des Amtes Gnoien

Gemeinde Altkalen, Tel.: 039971/18226

2-Raum Wohnung 24-WE Altkalen, ca. 56,8 m²
Grundmiete: 225,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum Wohnung Darguner Str. 3, Altkalen, ca. 50 m²
Grundmiete: 195,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum Wohnung 12-WE Kleverhof, ca. 48 m²
Grundmiete: 250,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum Wohnung 12-WE Kleverhof, ca. 58 m²
Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Walkendorf, Tel.: 039971/18226

2-Raum-Wohnung 15-WE Walkendorf, ca. 46 m²
Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum-Wohnung 15-WE Walkendorf, ca. 59 m²
Grundmiete: 309,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung 24-WE Boddin, ca. 58,4 m²
Grundmiete: 200,00 € + Nebenkosten
1-Raum-Wohnung 24-WE Boddin, ca. 28 m²
Grundmiete: 170,00 € + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung 6-WE Boddin, ca. 48 m²
Grundmiete: 210,00 € + Nebenkosten
1-Raum-Wohnung 24-WE Lühburg, ca. 36 m²
Grundmiete: 184,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung 24-WE Lühburg, ca. 58 m²
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum-Wohnung 24-WE Lühburg, ca. 67 m²
Grundmiete: 315,00 Euro + Nebenkosten



Stadt Gnoien

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Lars Schwarz

Markt 11, 17179 Gnoien

Tel.: 039971 12065

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Anmeldung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat August

07.08. Klaus-Dieter Borgwardt, Gnoien	70. Geburtstag
09.08. Herr Herbert Becker, Gnoien	75. Geburtstag
10.08. Frau Ilse Horn, Gnoien	90. Geburtstag
12.08. Herr Dieter Welz, Gnoien	70. Geburtstag
13.08. Frau Ursula Drewitz, Gnoien	90. Geburtstag
13.08. Herr Dieter Fechter, Gnoien	70. Geburtstag
14.08. Frau Käte Harder, Gnoien	85. Geburtstag
15.08. Herr Lothar Leiding, Gnoien	85. Geburtstag
15.08. Herr Wolfgang Kollmorgen, Gnoien	70. Geburtstag
17.08. Frau Waltraud Franke, Gnoien	80. Geburtstag

20.08. Frau Elisabeth Maschmeier, Gnoien	95. Geburtstag
24.08. Herr Hans Kopmann, Gnoien	75. Geburtstag
28.08. Herr Klaus Eckert, Gnoien	80. Geburtstag

**Bericht des Bürgermeisters Lars Schwarz
zur 2. Sitzung der Stadtvertretung der
Warbelstadt Gnoien (Sondersitzung zum
Feuerwehr-Brandschutzbedarfsplan)
am 22.06.2022**

Meine sehr geehrten
Damen und Herren Stadtvertreter,
liebe Bürgerinnen, liebe Mitbürger,
werte Gäste,



Ich darf Sie alle als Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien zur zweiten Sitzung der Stadtvertretung, einer Sondersitzung, im Rathausaal begrüßen.

Heute werden wir uns auf eben dieser Sondersitzung als Schwerpunkt mit unserer wichtigen kommunalen Pflichtaufgabe, dem Brandschutz, der Brandabwehr und -bekämpfung, auseinandersetzen.

Sicher haben Sie alle das nagelneue FFw-Löschfahrzeug der FFw Dölitz auf dem Rathausplatz gesehen und ich begrüße deshalb an dieser Stelle unsere Wehrführerin der FFw Dölitz Frau Maria Reppin und unseren Gnoiener Wehrführer Mathias Focke sowie unsere Kameradinnen und Kameraden.

Heute wollen wir den Brandschutzbedarfsplan für den Einzugsbereich unserer Feuerwehren im Amtsbereich Gnoien beschließen. Seit nunmehr vier Jahren beschäftigen wir uns mit dieser Thematik und hatten nach einem anfänglich „unglücklichen Händchen“ bei der ersten Beauftragung an einen Fachplaner, einen zweiten Fachplaner, das Ingenieurbüro „Emragis Sicherheitsingenieure GmbH“ im Oktober 2020 beauftragt.

Gemäß § 2 Abs.1 Ziffer 1 des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern (Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V - BrSchG) haben die Gemeinden als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises den abwehrenden Brandschutz und die Technische Hilfeleistung in ihrem Gebiet sicherzustellen.

Sie haben dazu insbesondere eine Brandschutzbedarfsplanung zu erstellen und mit den amtsangehörigen sowie angrenzenden Gemeinden abzustimmen. Die vorliegende Brandschutzbedarfsplanung für die Warbelstadt Gnoien wurde anhand allgemein gültiger Regeln erstellt.

Insbesondere erfolgte die Erstellung des vorliegenden Brandschutzbedarfsplanes auf der Grundlage der Verordnung über die Bedarfsermittlung und die Organisation der Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern (Feuerwehrorganisationsverordnung - FwOV M-V).

Die Brandschutzbedarfsplanung umfasst die Ermittlung der Besonderheiten auf dem Gemeindegebiet, insbesondere hinsichtlich des Gefährdungspotenzials, sowie die tatsächliche personelle und technische Leistungsfähigkeit der Feuerwehr und versetzt die Gemeinden anhand der Schutzziele in die Lage, diejenigen Maßnahmen zu veranlassen, die den an die Feuerwehr zu stellenden Anforderungen entsprechen.

Der gemeinsam mit den FFw-en im Amtsgebiet, der Verwaltung und unseren Fachausschüssen erarbeitete Brandschutzbedarfsplan 2022-2027 in der Lesefassung für das Planungsteilergebnis Stadt Gnoien liegt nun zur Beschlussfassung vor.

Auf 163 Seiten ist hier eine Auswertung und Ausarbeitung zu folgenden Punkten enthalten:

- Eine Analyse der im Gemeindegebiet bestehenden Gefahrenarten und Gefährdungsstufen sowie eine Aufstellung über die personelle Stärke, die Verfügbarkeit, den Ausbildungsstand und die Ausrüstung der Feuerwehr sowie die vorhandene Löschwasserversorgung (Ist-Wert).
- Die Ermittlung der erforderlichen personellen Stärke, Verfügbarkeit, Ausbildung und Ausrüstung der Feuerwehr sowie der erforderlichen Löschwasserversorgung auf der Grundlage der Gefahren- und Risikoanalyse sowie der festgelegten Schutzziele (Soll-Wert).
- Eine Gegenüberstellung der vorhandenen und der erforderlichen personellen Stärke, Verfügbarkeit, Ausbildung und Ausrüstung der Feuerwehr sowie der vorhandenen und erforderlichen Löschwasserversorgung und bei vorliegenden Abweichungen eine Entwicklungsplanung für die erforderliche Angleichung des Ist-Wertes an den Soll-Wert.
- Eine Personalprognose mit Vorschlägen zur Personalerhaltung und Personalgewinnung, insbesondere unter Berücksichtigung der Kinder- und Jugendfeuerwehren.

Die Gefahrenanalyse umfasst die Beschreibung des Gefährdungspotenzials anhand der charakteristischen örtlichen Gegebenheiten des Gemeindegebietes sowie die brandschutzrechtliche Bewertung der vorhandenen Gefahren und gefährdeten Objekte und Personen. Dabei werden folgende Bereiche unterteilt (Gefahrenarten):

1. Brandbekämpfung,
2. Technische Hilfeleistung,
3. Gefahrstoffeinsatz,
4. Wassernotfälle.

Die Risikoanalyse beinhaltet die Bewertung der Eintrittswahrscheinlichkeit der im Rahmen der Gefahrenanalyse ermittelten Gefährdungen. Für die Ermittlung des wahrscheinlichen Einsatzspektrums der Feuerwehr können dabei das tatsächliche Einsatzaufkommen nach absoluten Zahlen, die zeitliche und räumliche Verteilung und die Gleichzeitigkeit von Schadensfällen anhand der Statistik mindestens der letzten fünf Jahre zu Grunde gelegt werden.

Die Gemeinden legen für ihr Gebiet Schutzziele für die vorhandenen Gefahrenarten fest. Die Schutzziele stehen in engem Zusammenhang mit dem Gefährdungspotenzial des Gemeindegebietes und bestimmen das Schutzzielniveau, das unbeschadet der nachstehenden Regelungen mindestens erreicht werden soll. Die auf Grundlage standardisierter Schadensereignisse festgelegten Qualitätskriterien für die Schutzzielbefreiung formulieren dabei zu welchem Zeitpunkt, in welcher Art und Weise und mit welchen von den zur Verfügung stehenden Mitteln eingegriffen werden soll, um den eingetretenen Gefahrensituationen verhältnismäßig zu begegnen. Für den Feuerwehreinsatz sind folgende Qualitätskriterien festzulegen:

- Mindesteinsatzstärke - Anzahl der an der Einsatzstelle benötigten Einsatzkräfte mit den entsprechenden Qualifikationen sowie Einsatzmittel,
- Eintreffzeit - Zeit von der Alarmierung der Feuerwehr bis zum Eintreffen einer Einheit nach Nummer 1 zur Gefahrenabwehr an der Einsatzstelle,
- Erreichungsgrad - prozentualer Anteil aller Einsätze, bei dem Eintreffzeit und Mindesteinsatzstärke eingehalten werden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, jede Gemeinde- bzw. Stadtvertretung muss die erstellte Brandschutzbedarfsplanung erarbeiten und beschließen, so auch die Warbelstadt Gnoien. Hiermit binden wir uns, natürlich immer in Abhängigkeit mit der jeweils aktuellen Leistungsfähigkeit und Haushaltssituation, bezüglich der Umsetzung der möglicherweise noch offenen Punkte bei Aufstellung, Ausrüstung und Ausstattung der örtlichen Feuerwehren.

Nunmehr liegt das Dokument, unsere Brandschutzbedarfsplanung in der aktuellen Fassung 2022 beschlussreif vor. Die erforderlichen finanziellen Mittel können erst nach der Festlegung der Umsetzungsmaßnahmen durch die Stadtvertretung der Warbelstadt Gnoien ermittelt werden und

dann in den Haushaltsplan/ die Haushaltspläne der nächsten Jahre der Warbelstadt Gnoien aufgenommen werden.

Mit dem Beschluss zum Brandschutzbedarfsplan kommen wir nicht nur der bloßen Umsetzung von Landesgesetzgebung nach, nein - wir halten uns selbst einen Spiegel vor und bestimmen die Ist-Situation über einen neutralen Fachplaner. Wir erfahren nicht nur etwas über unsere Stärken, nein - wir erkennen auch Defizite und Möglichkeiten, diese nachhaltig zu beseitigen. Wir bekommen wichtige Hinweise der Sicherung und Weiterentwicklung unserer Pflichtaufgabe Freiwillige Feuerwehr.

Und ich möchte an dieser Stelle auch gegenüber unseren Wehrführern und anwesenden Kameradinnen und Kameraden ausdrücklich betonen: Für uns, für die Warbelstadt Gnoien, sind unsere FFW-en nicht einfach eine Pflichtaufgabe, sondern eine „Herzenzangelegenheit“, und auch dies wollen wir mit dem Beschluss zu vorliegendem Brandschutzbedarfsplan unterstreichen!

Ich möchte an dieser Stelle unseren vielen fleißigen Kameradinnen und Kameraden für ihren unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz zu unser aller Sicherheit, oft auch unter Einsatz ihres eigenen Lebens oder ihrer eigenen Gesundheit recht herzlich danken und ihnen unsere und meine Unterstützung versichern. Danke, wir sind stolz auf unsere FFW-en und stehen als Stadtvertretung ausdrücklich hinter ihnen!

Meine sehr geehrten Damen und Herren, der vorliegende Brandschutzbedarfsplan zeigt uns noch wichtige und notwendige Zukunftsinvestitionen in unserem Brandschutz und unserer Brandabwehr auf. Sicher sind die Anschaffungen von Ausrüstung und Ausstattung die offensichtlichsten Punkte.

Aber, und da komme ich zurück auf meinen letzten Bürgermeisterbericht, bei den größten Investitionen wie zum Beispiel dem FFW-Gebäudeanbau in Gnoien (Investitionssumme > 4 Millionen Euro) kommen wir ohne deutlichere finanzielle Unterstützung durch das Land M-V nicht wirklich weiter. Hier bedarf es einer klaren Positionierung und echten finanziellen Unterstützung von über 75 % Fördermitteln. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht, unsere Planungen sind fertig, der Bauantrag kann gestellt werden, nur die Finanzierung ist unklar.

Im Zuge der Vorbereitung dieser Sondersitzung zum Thema Brandschutz und unseren FFW-en habe ich mir auch Gedanken zur Unterstützung der FFW-en durch die Stadt Gnoien gemacht und mich mit den tatsächlichen Zahlen / der tatsächlichen finanziellen Unterstützung der letzten Jahre, speziell auch nach 2014, seitdem die neue Stadtvertretung unter meiner Führung als Bürgermeister Verantwortung trägt, auseinandergesetzt.

So zahlte die Stadt Gnoien in den jeweiligen Kalenderjahren für die FFW u.a. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Unterhaltung von Grundstücken, Fahrzeugunterhaltung, Dienst- und Schutzbekleidung der Kameradinnen und Kameraden, Betriebsausstattung, Aus- und Fortbildung sowie weitere Ausrüstungsgegenstände wie Handsprechgeräte oder Funkmelder:

2011: 19.401,71 €
 2012: 19.320,74 €
 2013: 22.852,24 €

(Jeweils ohne Stromkosten, Abfall und Versicherungen)

Dies ergibt eine durchschnittliche jährliche Kostenerstattung von 20.524,90 €.

Nach 2014 (Kommunalwahljahr mit Wechsel der Stadtvertretung und des Bürgermeisters)

2015: 35.905,46 €
 2016: 50.994,37 €
 2017: 37.006,33 €
 2018: 58.776,24 €
 2019: 71.039,92 €
 2020: 57.153,28 €
 2021: 62.873,19 €

Das macht nach 2014 eine durchschnittliche jährliche Kostenerstattung durch die Stadt Gnoien von 53.392,68 €!

Und das, meine sehr geehrten Damen und Herren, heißt im Klartext: von ursprünglich durchschnittlich etwas über 20.000 Euro jährlich investieren wir seit 2015 gut 53.000 Euro in unsere FFW! Das ist ein Plus von 160%! Das ist in meinen Augen die dringend erforderliche und richtige Unterstützung!

Seit 2014/2015 haben wir zusätzlich über 538.000 Euro in Investitionsmaßnahmen in unsere FFW-en investiert. In Hochleistungslüftern, Tragkraftspritzen, Hydraulikaggregate, Gasmessgeräte, Stromerzeuger, Rollcontainer, Saugschächte, aber auch den Bau der neuen Halle für die Jugendfeuerwehr oder die Anschaffung des neuen FFW-Löschfahrzeuges in Dölitz.

Über eine halbe Million gut investierte Euro, die wir natürlich in vielen Fällen dankeswerter Weise auch mit Spenden und Fördermitteln kofinanzieren konnten.

Und auch dies noch eine absolute Zukunftsinvestition: So haben wir in der letzten Sitzung der Stadtvertretung einstimmig beschlossen, uns um die Anschaffung einer geförderten Rettungsleiter zu bewerben und diese auch in den Brandschutzbedarfsplan aufzunehmen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
 Sie sehen, die Aufgaben und Vorhaben sind riesig. Wir haben uns richtig was vorgenommen, wollen die angedachten Investitionen der Corona-Zeit nachholen und wollen Gnoien zukunftssicher aufstellen und weiterentwickeln. Zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger. Packen wir es auch in schwierigen Zeiten an, gemeinsam wird uns dies gelingen.

Wir wollen unseren vielen fleißigen Kameradinnen und Kameraden aber nicht nur danken, nein - wir wollen sie bestmöglich ausstatten, ihnen perspektivisch noch bessere bzw. bestmögliche Rahmenbedingungen schaffen und unsere FFW-en zukunftssicher aufstellen und entwickeln, damit es auch in Zukunft möglichst viel Nachwuchs und viele hoch motivierte ehrenamtliche Kameradinnen und Kameraden in unseren Feuerwehren gibt.

Soweit mein Schwerpunkt-Bürgermeisterbericht für heute, vielen Dank, dass Sie mir zugehört haben.

Jlw
 Lous Schwart

Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien



SEIT 2015
alles rund um's Haus
Hausmeisterservice

- Kleinreparaturen am Dachstuhl
- Landschaftsgestaltung
- Trockenbau aller Art
- Dachdeckerarbeiten • Abrißarbeiten
- Rasen mähen • Gerüstbau
- Zaunarbeiten • Umzüge
- Wohnungsenträumung
- Winterdienst

Danilo Gubert
Dachdecker

Mühlenstraße 1 • 17179 Gnoien
 E-Mail: danilo-gubert@web.de
 Mobil: 0151 / 42 36 25 48
 Büro: 039971 / 339974
www.hausmeisterservice-gubert.de

Der Sommer ist da!

Seit 2015 Ihr Partner in der Region.
 Wir freuen uns über weitere Aufträge.



Nachruf
Altbürgermeister Herrn

Wenzel Rieß

† 29.06.2022

Als Bürgermeister brachte sich Herr Wenzel Rieß von 1979 -1990 mit sehr viel Herzblut und Engagement für seine Bürgerinnen und Bürger ein.

Er war eine engagierte und geschätzte Persönlichkeit unserer Stadt. Hilfe für andere und Geradlinigkeit waren Attribute, die Altbürgermeister Herrn Rieß kennzeichneten.

Herr Wenzel Rieß wird uns als ein ganz besonderer Mensch in Erinnerung bleiben.

Wir werden ihn ein bleibendes und ehrendes Gedenken bewahren.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seinen Familienangehörigen.

Die Stadtvertretung der Warbelstadt Gnoien

Gnoien, im Juli 2022

Stadtbibliothek Gnoien

Buchempfehlungen des Monats



Wie **immer** wurden alle empfohlenen Bücher persönlich gelesen und sind selbstverständlich in der Bibliothek zu entleihen.

Leihen statt kaufen! Schonen Sie Ihren Geldbeutel und die Umwelt! Herzlich Willkommen in der Bibliothek!



Lena Johansson „Sommerglück auf der Hallig“/Roman

*- Wo der Himmel das Meer berührt,
wartet das ganz große Glück. -*

Inselärztin Wiebke will ihre große Liebe, Schwimmmeister Tamme, heiraten. Zusammen haben sie gerade ein Haus auf der wunderschönen Insel Pellworm gekauft. Doch mitten in die Vorbereitungen platzt Wiebkes Ex, der plötzlich Zeit mit seiner Tochter Maxi verbringen will. Wiebke bittet Tamme mit der Hochzeit noch zu warten. Dies entpuppt sich als schwerer Fehler, denn Tamme beginnt an Wiebkes Liebe zu zweifeln. Als wäre das nicht schon Aufregung genug, fegen auch noch kräftige Sommerstürme über die Halligen und erschweren Wiebkes Arbeit, sowohl als Ärztin und als auch Braut.

Sommerleichte Leselektüre für den Strandkorb. Die Inseln sind wunderbare Orte, um die Seele baumeln zu lassen und tolle Schauplätze für gefühlvolle Geschichten. Einfach sommerleichte Leselektüre für den Strandkorb.



Tatort Norden - ein Krimi wie ein Bad in der Brandung
Eva Almstädt „Am dunklen Wasser“

Fentje Jacobsen entspricht nicht dem klassischen Bild einer Rechtsanwältin. Sie betreibt ihre Kanzlei vom Bauernhof ihrer Großeltern in Nordfriesland aus. Dort rauben ihr die beginnende Demenz der Oma und eine renitente Teenager-Nichte den letzten Nerv.

Als Fentje beauftragt wird, einen jungen Mann zu vertreten, der des Mordes an seiner Freundin verdächtigt wird, stößt sie auf einen alten, sehr ähnlichen Fall. Fast gleichzeitig verschwinden zwei Schülerinnen aus dem Internat, in dem die Tote als Lehrerin gearbeitet hat. Gibt es einen Zusammenhang? Bei ihren Nachforschungen lernt Fentje den weltgewandten, ehrgeizigen Journalisten Niklas John kennen, der sich ebenfalls für den Mordfall interessiert. Trotz ganz unterschiedlicher Ziele beginnen sie gemeinsam zu ermitteln.

Die Autorin Eva Almstädt, bekannt durch ihre Krimireihe um die Lübecker Kommissarin Pia Korittki, legt hier den Auftakt einer neuen Krimireihe vor. Spannende Unterhaltung für den Liegestuhl!

Schöne Lesestunden wünscht Ihnen
Ihre Petra Schröter
Bibliothekarin

Heimatverein Gnoien e.V.

Der Heimatverein Gnoien informiert

Ein Laptop für unser Heimatmuseum und positive Resonanz bei der Kulturnachtwanderung

Am 19. Juni 2022 erhielt der Heimatverein Gnoien einen Laptop aus dem Programm „100 Laptops für 100 Heimatstuben“ vom Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. beim kleinen „Runden Tisch Heimatstuben“ in Stavenhagen. Dieser wird u.a. bei der Inventarisierung unserer Exponate und der Einrichtung neuer Ausstellungen für unser Heimatmuseum verwendet.



Der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. konnte Fördermittel im Bundesprogramm „Neustart Kultur“ einwerben. Ziel des Projekts „100 Laptops für 100 Heimatstuben“ ist es, gemeinsam eine technische Grundausstattung für ehrenamtlich geführte Heimatmuseen in Mecklenburg-Vorpommern bereit zu stellen. Das Projekt

wurde gefördert durch: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien - das Sonderprogramm „Neustart Kultur“, den Deutschen Verband für Archäologie und das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten M-V

Der Heimatverein beteiligte sich auch dieses Jahr am 25. Juni 2022 an der Kulturnachtwanderung durch Gnoiener Kultur pur und sehr viele Besucher gab es an diesem Samstagabend bei der Gnoiener Kultur Nacht Wanderung. Zuerst ging es auf Wanderschaft an den Stadtrand - durch Gartenanlagen über die Panzerbrücke und das Haferland. Als nächste Wanderstation erzählte dann Steffen Maeting vom Gnoiener Heimatverein zur Schlossgeschichte über das Gnoiener Schloss/Burg

- Wo stand es wohl?
- Was hatte es für eine Bedeutung?
- Was blieb davon?



Zu diesen Themen gab es großes Interesse der Wanderer. Anschließend bewunderten die Teilnehmer in der Friedenstraße Regionale Kunst in den Schaufenstern. Um 21.00 Uhr erklang Kirchenmusik von Solisten und unserem Gnoiener Posaunenchor in der St. Marien Kirche. Den Abschluss der Kultur Nachtwanderung bildete die Kulturbörse und der Besuch in unserem Heimatmuseum, wo unsere Ausstellungen zur DDR-Geschichte, über Leben um 1900 in Gnoiener und unsere neue Ausstellung „Vergessenes Handwerk“, ein Einblick in die Gnoiener Handwerkstradition, zu besichtigen und zu bestaunen waren.



Es war insgesamt eine gelungene Veranstaltung für alle Beteiligten. Vielen Dank an Steffen Maeting für die Programmgestaltung und auch an die Mitveranstalter Ev.-luth. Kirchengemeinde Gnoiener-Wasdow, Familienzentrum KULTURBÖRSE Gnoiener.

Das Heimatmuseum ist wieder am 06. August 2022 von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten können Sie nach Vereinbarung das Heimatmuseum besuchen. Sie können sich telefonisch unter 039971/12564 oder 0174-4190619 melden.

Chr. Teske

Gnoiener SV von 1924 e.V.

Abt.: Fußball

Hallo liebe Fans des Gnoiener SV,

wir die Sparte Fußball möchten diesmal nur über eine Sache berichten und zwar unser Sommerferiencamp in der zweiten Ferienwoche. Es war mir eine große Ehre es endlich stattfinden zu lassen, ein langer Wunsch wird endlich wahr. Nachfolgend könnt ihr unseren Bericht darüber lesen. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, allen die mir bei dem Umsetzen geholfen haben zu danken:

Druckwerk 14, Anders Elektrik, Altkalener Krug (Frau Zülstorf brachte uns Senfei für ALLE und zwar geschenkt), Café am Markt, den Trainern -> Wolfgang Kollmorgen, Aaron Winter, Olaf Jackstell, Sandro Engel und Marius Gugat, Robert Marien und allen Helfern vom F.C. Hansa, Gnoiener Mobile und Festnetzshop, Darguner Brauerei, Stadtbauhof Gnoiener, Werner Tiedemann, Ostseeperle Fotografie, Kerstin Hoppe, Teamsport Nord Laage, THS Alexander Jürges und allen Eltern, vor allem Jule Engel, die mir täglich zur Hand gingen.

1.000 Dank!!!!!! Ohne Euch wäre es nicht möglich gewesen, so eine tolle Woche zu erleben. Es wird nächstes Jahr in der 2. Ferienwoche wieder ein Camp geben, dafür hab ich auch schon ein paar Anmeldungen.

Sportliche Grüße und bleibt gesund
Eure Christin Brockmann

Rückblick unseres Fußball-Feriencamps

In der Woche vom 11.07.-15.07. fand unser Fußballcamp statt. Am Montag erfolgte eine Eröffnungsrunde, wo sich alle Kinder und Trainer kennenlernten. Zudem wurden die Teams zusammengestellt. Auch eine Trikotübergabe mit personalisierten Trikots erfolgte. Außerdem gab es auch einen Satz Spielbälle die von Anders Elektrik gesponsert wurden.



Jeden Tag erfolgte eine Morgenrunde durch den Wald, nach der dann auch ein paar Dehnungsübungen auf dem Plan standen. Die Tage waren gefüllt von Trainingseinheiten, aber auch freien Spielen. Neben dem sportlichen Aspekt sollte der Spaß natürlich auch nicht verloren gehen und so war auch mal eine Runde durch Gnoiener mit Zwischenstopp am Spielplatz und Ziel das Eiscafé am Markt eingeplant.

Mittwoch war dann der große Tag, an dem ein Ausflug anstand, aber keiner wusste wohin. Die Überraschung ist uns wohl gelungen. Als der Mannschaftsbus des F.C. Hansa Rostock am Gnoiener Markt vorbei fuhr, gab es für Groß und Klein kein Halten mehr. Nun war jedem klar wohin die Reise ging. Es ging nach Rostock ins Ostseestadion mit eigener Führung. Auch beim Profitraining durften wir zusehen und Bilder und Autogramme der Profis ergattern. Vor Ort trafen wir auch auf unseren ehemaligen Spieler und heutigen Vereinsvorsitzenden Robert Marien. Eine sehr emotionale Begegnung, besonders für unseren Kollege, der Robert damals trainiert hat.



Das ganze Stadion wurde begutachtet, von den Kabinen über das Spielfeld bis hin zur eigenen Polizeieinheit im Stadion. Zurück am Markt gab es zum Abschluss noch ein Eis im Café am Markt. Neben dem Hansa Bus standen uns dank der Firma THS auch 2 Transporter bereit, damit insgesamt 44 glückliche Kinder & Betreuer zu Hansa reisen konnten. Es war ein einmaliges Erlebnis, dass so schnell wohl keiner vergisst.

Donnerstag war der Tag der Entscheidung, es gab 3 Disziplinen. Der Beste im Jonglieren war Ethan, Bester im

Zielschießen war Finn und Bester im Neunmeterschießen wurde Friedrich. Die Pokale dafür wurden von Gnoiener Mobilfunkshop, Inh. Marius Gugat, gesponsert.

Freitag war der krönende Abschluss, ein Nachmittagsturnier mit allen 4 Teams, bei denen auch viele Eltern zahlreich erschienen sind, fand statt. Ab 16.00 Uhr fand dann der letzte Abschlusskreis statt, jedes Kind bekam eine Urkunde und eine Medaille, welche vom Druckwerk14 und Gnoiener Mobilfunkshop gesponsert wurden.



Bedanken möchten wir uns wie immer bei allen Sponsoren, Eltern, Kindern und vor allem Organisatoren und Trainern! Besonders bei den Trainern, wo sich manche extra Urlaub für die Woche genommen haben! Der größte Danke jedoch gilt unserer Spatenleiterin Christin Brockmann, denn ohne ihre Planung und ihr Engagement hätte das Camp nie stattgefunden! Danke für dein Herzblut!

Im nächsten Jahr soll auf jeden Fall wieder ein Camp stattfinden, wir freuen uns schon darauf.

Text: M. Skoeries

Gnoiener SV von 1924 e.V.

Abt.: Leichtathletik

Pia Hasenjäger wird 2-fache Landesmeisterin

Im Rahmen der Landesjugendsportspiele M-V in Schwerin 2022 wurden die Landesmeisterschaften der Leichtathletik in den AK 8 - 11 durchgeführt. Für unsere Athleten waren die Meisterschaften ein langer Wettkampftag (von 08.00 - 19.00 Uhr). Eine weitere Belastung waren die Temperaturen um die 29 °C. Für diese Meisterschaften waren 240 Sportlerinnen und Sportler aus 21 Vereinen gemeldet.

Vom Gnoiener SV 24 hatten sich Carlo Clasen AK 9 m, Oskar Betat, Collin Paschen, Moritz van Heiden alle AK 10 m und Pia Hasenjäger AK 11 w für diese Meisterschaften qualifiziert.

Im 50 m Lauf konnte sich keiner unserer Jungen für die Endläufe qualifizieren. Eine sehr gute Leistung zeigte Collin im Ballwurf. Mit einer persönlichen Bestweite von 31 m belegte er den undankbaren 4. Platz. Oskar wurde in dieser Disziplin mit 29 m Sechster und Moritz kam auf Platz 8. Im Hochsprung der Jungen der AK 10 m verpasste Oskar knapp eine Medaille und wurde mit der übersprungenen Höhe von 1,10 m mit Platz 4 belohnt.

Über die 800 m waren für den Gnoiener SV Carlo und Oskar gemeldet. In der Hitze von Schwerin liefen beide Starter eine neue Bestzeit und belegten in ihren AK jeweils einen sehr guten 6. Platz. Im Weitsprung der AK 9 m überraschte Carlo mit 3,40 m und wurde Zehnter.



Einen hervorragenden Wettkampftag trotz Hitze und Zeitablauf hatte Pia in der AK 11 w. Als Vorlaufsiegerin über die 50 m erreichte Pia den A-Endlauf. In einem sehr spannenden Finale setzte sich Pia in 7,42 s über ihre Konkurrentin Käthe Sarakewitz vom PSV Wismar durch und wurde **Landesmeisterin**.

Im Weitsprung kam Pia auf 4,37 m, was den vierten Platz bedeutete. Die Medaille ging im 6. Versuch verloren, wo sie bei der Landung leider mit der Hand nach hinten griff. Der Hochsprung gestaltete sich spannend, hier hatten 6 Sportlerinnen Medaillen Chancen. Pia überquerte die 1,30 m im ersten Versuch und sicherte sich damit die Bronzemedaille. Der Sieg ging an Sophie Zamzow vom SC Neubrandenburg mit 1,35 m.

Über die 800 m lief Pia die gleiche Taktik wie ihre Freundin Mia Parge eine Woche zuvor in Rostock. 300 m vor dem Ziel übernahm Pia die Führung und gewann in 2.42,79 min die Goldmedaille. Zweite in diesem 800 m Finale wurde Pia Hanitz vom Schweriner SC in 2.47,18 min.

Einen Dank an unsere Sportlerinnen und Sportler für diese sehr guten Ergebnisse bei diesen Meisterschaften. Das Training zahlte sich aus.

Ebenfalls einen großen Dank an die Firma Riesebeck Baumaschinen für die Bereitstellung eines Pavillon, unter dem man der Hitze etwas entfliehen konnte. Auch Danke an den betreuenden Trainer Christoph Koll und die mitgereiste Fangemeinschaft.

Stephan Koll

Diakonie Mecklenburgische Seenplatte gGmbH
Tagespflege „Am Park“

Talente Jung und Alt

Ich heiße Clara Krüger, bin 14 Jahre alt und wohne in Schlutow. Derzeit besuche ich die 8. Klasse der Regionalen Schule Gnoien. Vom 8. bis 21. Juni 2022 absolvierte ich ein Schülerpraktikum in der Tagespflege „Am Park“.

Für diese Tagespflege entschied ich mich deshalb, weil meine 2 Uromas sie seit fünf Jahren täglich besuchen. Zu Hause schwärmen sie immer, wie toll es dort ist und da dachte ich mir, dann kann ich das Praktikum doch nutzen, um mir mal selber ein Bild zu machen.

Der erste Tag war für mich sehr aufregend, doch die Aufregung legte sich schnell, denn ich wurde herzlich von den Mitarbeitern und Tagesgästen aufgenommen und die Einrichtungsleiterin Frau Müller stellte mich in einer Vorstellungsrunde allen vor.

Schnell verspürte ich ein Vertrauensverhältnis; als ich dann von meinem Hobby berichtete, dass ich Akkordeon spiele, da war es auch geschehen und die Gäste motivierten mich, doch während meines Praktikums ein kleines Konzert zu geben.

Das gab mir Ansporn, noch einmal kräftig zu üben, Unterstützung bekam ich von meiner Uroma, sie machte mir Mut, denn sie, Elisabeth Maschmeier, ist sehr musikalisch und spielt Klavier. Das hat sie sich erst in den 5 Jahren angeeignet, seit sie in der TPE ist, dort steht ein Klavier und sie hat es zu ihrem Hobby gemacht, täglich übt sie mit Begeisterung. Sie ist 94 Jahre alt und übt so lange, bis das Stück auch klappt. Das Musikalische liegt dann wohl doch bei uns in der Familie...

So haben meine Uroma und ich für alle ein kleines Konzert vorbereitet. Sie spielte auf dem Klavier und ich auf dem Akkordeon. Die Tagesgäste und Mitarbeiter freuten sich sehr und wir bekamen großen Applaus.



Zu meinen Aufgaben in der Tagespflege gehörten: hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Spaziergänge; ich spielte Gesellschaftsspiele mit den Gästen, betätigte das Schwungtuch, aber ich führte auch viele Gespräche mit vielen Tagesgästen.

Das Praktikum war eine Bereicherung für mich und ich freue mich, dass es so eine Einrichtung für ältere Menschen gibt. Ich habe nun auch eine gute Vorstellung darüber, denn wenn meine Uromas sonst aus der Tagespflege erzählten, was sie wieder alles so erlebt haben und wie schön der Tag war, konnte ich mir das immer so gar nicht vorstellen. Am Ende des Praktikums erhielt ich von der Einrichtungsleiterin Frau Müller eine schriftliche Beurteilung, über diese sehr gute Beurteilung war ich sehr stolz. Wenn ich mich später um eine Lehrstelle bewerbe, werde ich diese mithinein legen.

Ich möchte mich bei Frau Müller und allen Mitarbeitern, sowie den Tagesgästen recht herzlich bedanken, für diese schöne Zeit und ich wünsche allen Tagesgästen, dass sie weiterhin noch lange die Tagespflege besuchen können und alle miteinander viel Freude am gemeinschaftlichen Leben haben.

Clara Krüger

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Tagespflege Gnoiien

Generationsübergreifendes Sportfest

*Kinder und Senior*innen erleben gemeinsam einen tollen Tag*

Unter dem Motto „Sport frei“ fand im Juli das gemeinsame Sportfest von DRK-Tagespflege und DRK-Kita Märchenland in Gnoiien statt. Beim Dosenwerfen und Kegeln zeigten alle sportliches Talent und schon das Zuschauen zauberte so manchem Tagesgast ein Lächeln aufs Gesicht. Die sportlichen Talente wurden mit Medaillen und Urkunden belohnt.



Das gemeinsame Mittagessen war ebenfalls ein kleiner Höhepunkt des Tages. Jung und Alt saßen zusammen am Tisch und ließen sich die Nudeln mit Tomatensoße schmecken. Hier und da entstand auch ein kleines Gespräch unter Tischnachbarn.



Der Tag hat gezeigt, dass diese Zusammenführung der Generationen allen Beteiligten sehr viel Spaß bereitet hat und alle waren sich einig, dass es eine Wiederholung geben wird. Einfach toll.

Caroline Awe
für das Team der DRK-Tagespflege Gnoiien
Fotos: Marlies Krohn

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Kita „Märchenland“

Turbulenter Vormittag in der Kita „Märchenland“

Willkommen hieß es am 28. Juni im Krippenbereich der Kita „Märchenland“ in Gnoiien. Für die Gruppen „Dornröschen“ und „Hänsel und Gretel“ fand nach zwei Jahren Coronaabstinenz wieder ein Oma-Opa-Tag statt, ein spannendes, turbulentes und quicklebendiges Unternehmen und für die Großeltern, die das erste Mal dabei waren, sogar ein wenig aufregend.

Nach einer herzlichen Begrüßung trugen die Kinder ein kleines Begrüßungskonzert vor und anschließend wurde an liebevoll gedeckten Tischen gemeinsam gefrühstückt. Wie schön, dass man die anderen Kinder und Großeltern kennenlernen konnte.

Bis gegen 10.30 Uhr wurde/n dann gemeinsam gespielt, gemalt, die Räumlichkeiten besichtigt und die Erzieherinnen interviewt. Und es wurde einem bewusst, welcher herausfordernden Tätigkeit die Erzieherinnen nachgehen - mit viel Liebe zu den Kindern und Engagement für die Kita in Gnoien.

Im Namen der Großeltern - herzlichst Danke für den schönen Vormittag... und sicher haben die Großeltern der anderen Gruppen bei ihrer Veranstaltung genauso viel Spaß.

Jutta Finke



*Eine Erinnerung an den Oma-Opa-Tag am 30.06.2022
in der Kita Märchenland*

Patrick Ulewski
Leiter der DRK Kita „Märchenland“

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Kita „Märchenland“

„Kleine Hände, große Zukunft“ - ein Projekt der Aktion modernes Handwerk - Ein Besuch in der Tischlerei Junge -

Die Gruppe „Frau Holle“ der Kita Märchenland in Gnoien beschäftigt sich seit nunmehr 2 Jahren mit Holzarbeiten und dem Thema, Dinge von selbst zu erschaffen. So bauten sie bereits für den Märchenlandhof einige Vogelhäuser, Formen aus Baumscheiben für Winterfiguren oder auch die Ritterberg von der wir bereits berichteten. Nachhaltigkeit wird in dieser Gruppe großgeschrieben, denn es bleibt vom Material Holz kaum etwas übrig, was nicht verarbeitet wird.

Im Rahmen des Projektes „Aktion modernes Handwerk“ haben die Kinder die Möglichkeit, etwas zu gewinnen und die Gruppenleiterin Randy meldete die Kinder bei dieser Aktion an.

So entstand auch der Besuch beim Geschäftsführer Herrn Drewitz in der Tischlerei. Nach einem kurzen Telefonat und der Terminabsprache ging es für Frau Holle dann auch schon los.

Morgens um halb 10 kam uns Herr Drewitz bereits vor dem Firmengelände entgegen und nahm uns in Empfang. Dabei konnte der Nachwuchs den Mitarbeitern der Firma über die Schulter schauen und genau beobachten, wie aus einem einfachen Stück Holz ein wunderschönes Frühstücksbrett entsteht.



„Wo gehobelt wird, da fallen auch Spähne“, da bleibt auch der Staub nicht aus. Die Spähne saugte eine Spahnabzugshaube, (wie es von einem Kind benannt wurde) auf und davon waren die Kinder ganz besonders begeistert. Sie konnten ihre Augen kaum von der Maschine lassen. Zurück zur Herstellung des Brettchens.

Es wurden Marienkäfer, Schmetterlinge und Bienen ins Holz gelasert, dann in eine ovale Form zurechtgesägt und zum Schluss grob geschliffen. Natürlich waren die Jungs ganz besonders neugierig und wollten auch wissen, woher das ganze Holz kommt und wohin es geliefert wird.

Herr Drewitz nahm sich dabei ganz viel Zeit und beantwortete jede der einzelnen Fragen der Jungen und Mädchen. Die Feinarbeiten fanden dann wieder in der Kita statt. Mit Schleifpapier bereiteten die Kinder dann die kleinen Brettchen zum Bemalen vor.

Zum Schluss lackierte die Gruppe die Brettchen. Und so fanden wir auch die Schlagzeile des Themas zum Wettbewerb Kleine Hände Große Zukunft „Vom Baum zum Frühstückstraum“.



Vor ein paar Tagen erhielten wir dann die freudige Nachricht, dass wir mit unserem Projekt im Finale des Landes stehen. Im August wird der Sieger bekannt gegeben, also Daumen drücken und hoffen, dass wir gewinnen.

Wir bedanken uns herzlich für die großartige Zusammenarbeit und die Bereitschaft, den Kindern einen kleinen Einblick in die Firma zu geben. Ohne Sie wäre diese Aktion nicht möglich gewesen. Dankeschön!

Patrick Ulewski
für die Frau Holle Gruppe der Kita Märchenland

Sommerfest Gnoien

Im Mai 2022 kamen Matze von dem Tattoo Studio „Black Color“ Gnoien, Anna Schlorff und Christin Kneier auf die Idee, ein Sommerfest zu veranstalten. Zu diesem Zweck holten sie Manfred Möller vom Verein zur Erhaltung der Mecklenburgischen Back- und Kochkulturen e.V. als Schirmherrn mit ins Boot.

Damit es auch zum Fest wird, wurden auch die anderen Vereine aus Gnoien um Unterstützung gebeten. Auf dem Festgelände an der Windmühle wurde viel geboten. Das Tattoo Studio „Black Color“ hatte einen Pavillon aufgebaut, bei dem sich die Kinder schminken lassen konnten. Dort herrschte sehr großer Andrang.



Auch die Kameraden der Feuerwehr halfen mit und sorgten neben der Versorgung mit Speisen und Getränken, auch für Spiele mit den Kindern. Die Gnoiener Akrobatikgruppe war mit ihren tollen Übungen natürlich auch dabei und begeisterte das Publikum.



Der Mitmachzirkus Renz aus Lühhburg hatte für die Kinder Hüpfburgen aufgebaut und in einem kleinen Zelt gab es Vorführungen für Jung und Alt. Die Kulturbörse war natürlich auch vertreten und bereitete den Kindern viel Spaß beim Basteln und mit riesigen Seifenblasen. Des Weiteren gab es für die Kinder ein Glücksrad, bei dem kein Kind leer ausging.

Die Gnoiener Band „Russisch Roulette“ und die DJ's Martin und Mario sorgten für gute Stimmung. Im nächsten Jahr ist zum Kindertag für die Kinder etwas geplant und es wird einen Flohmarkt geben.

Die Gewinne kamen von Sponsoren, bei denen wir uns auch auf diesem Wege nochmal recht herzlich bedanken wollen. Danke an:

famila Bergen/Rügen; famila Anklam; Transport, Handel und Service A. Jürges; Wilhelm Krüger Druckwerk 14; Martina Rodenberg; Angie's Baumärktchen; Angie's Servicefee; Malerfachbetrieb Gerd Runze; Autoteile Gnoien Andreas Stoll; KFZ-Simanowski-Fröhlich; Reitanlage Dalwitz Ann-Christin Hermann; Stadtvertreter Gunnar Steinbrink; Stadtvertreterin Steffi Burmeister; Landtagsabgeordnete Petra Federau; TW Automobile Gnoien Raik Teske; Dieter Bauch; Physiotherapie Christine Bauch; Werbeagentur Regioaktiv Alexander Böttcher; Heike und Frank Pfeiffer; Dieter Kümmel; Jan Paschen; Ulrike Schielke-Ziesing; Beritt und Andrea Zimpel; Rolf Stukowski; Karsten Becher; Petra Pommering; Michael Hedtke (Taxi); Autowerkstatt Jürgen Krüger; Autohaus Schoknecht; Zahnarzt Dr. Zorn; Diana Dubowski Nah und Frisch; Stadt Gnoien; Gnoiener S.V.; Blumenladen Wetzel; Jugendclub Gnoien und Container Lutz Schubert.

Vielen Dank auch an die fleißigen Helfer im Hintergrund, die zum riesigen Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

Für die Vereine und Mitwirkenden
Ch. Kneier

Jeans - Maeting
 Friedensstraße 28, 17179 Gnoien
 Tel. 039971/12564

Sommer Schluss Verkauf
Jetzt!



Altkalen

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeisterin Frau Renate Awe
 Darguner Straße 19, 17179 Altkalen
 Tel.: 039973 70223 o. 0152 52441902
 Fax: 039973 75796

Sprechzeiten: sonnabends von 08.00 bis 10.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

 *Die Bürgermeisterin gratuliert* 

Monat August

07.08. Herr Klaus Nack, Kleverhof 85. Geburtstag
 22.08. Frau Inge Liebenow, Kämmerich 80. Geburtstag



Behren-Lübchin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Birger Ziegler
 Tel.: 0171 3168962

Sprechzeiten: nach vorheriger Anmeldung
 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat August

13.08. Frau Marianne Brusck, Klein Nieköhr
 70. Geburtstag



Finkenthal

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Stefan Finke
 Dorfstraße 87, 17179 Finkenthal

Tel.: 0176 63106678

Mail: gemeinde.finkenthal@gmail.com

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat August

29.08. Herr Dieter Wöllert, Finkenthal 80. Geburtstag

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Finkenthal!

In diesem Amtskurier möchte ich Ihnen Informationen zum Straßenbau/Trinkwasserleitung in der Alten und Neuen Reihe in Finkenthal geben.

Mit Erscheinen des Amtskuriers im August hoffen wir natürlich, dass für die Neue Reihe die Baumaßnahme so gut wie abgeschlossen ist und in der Alten Reihe begonnen hat. Der Kostenumfang der Baumaßnahme Neue Reihe beläuft sich auf ca. 255 T €, bei der Alten Reihe sind ca. 395 T € aufzubringen. Dankenswerterweise erfolgen Zuwendungen durch den Landkreis Rostock. Insgesamt muss man sagen, dass wir es hier mit einer erheblichen Investition zu tun haben, die wir hier sozusagen stemmen und auf die wir alle zu Recht stolz sein dürfen.

Straßenbau und Trinkwasserleitung Alte Reihe in Finkenthal

Am 30.06.2022 fand die Bauanlaufberatung für o.g. Maßnahme vor Ort statt.

Die

- Bauleitung für den Straßenbau erfolgt durch die Ingenieurgruppe Teterow, vertreten durch Herrn Klipp
- Bauleitung für die Trinkwasserleitung erfolgt durch Herrn Iwe (Stadtwerke Teterow)
- ausführende Firma ist die Peene Baugesellschaft mbH, vertreten durch Herrn Klein
- Ansprechpartnerin seitens des Amtes ist Frau Peters (Tel. 039971-18225).

Es wurde festgesetzt, dass alle Anlieger ein Informationsschreiben mit Baubeginn und Ansprechpartner erhalten. Zusätzlich fand am Mittwoch, dem 20.07.2022, um 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung der Anlieger statt. Näheres dazu hat Frau Peters mit der Einladung bekannt gegeben. In Abhängigkeit von den Materiallieferungen soll der Baubeginn Anfang August starten.

Straßenbau und Trinkwasserleitung Neue Reihe in Finkenthal

Am 30.06.2022 fand die 16. Bauberatung für die Maßnahme in der Neuen Reihe statt. Derzeit wird das Pflaster in der Dorfstraße aufgenommen, es werden die Trinkwasserhausanschlüsse auf die neue Trinkwasserleitung aufge-

bunden. Thematisiert wurde die Forderung der Bauleitung nach Erhöhung der Anzahl der tätigen Arbeitskräfte, um das Tempo zur Fertigstellung zu erhöhen, da diese Baumaßnahme bis zum 31.08.2022 beim Landkreis Rostock abzurechnen ist. Herr Ruge, Vertreter der Firma März, sagte eine Sicherstellung der Termine zu.

Finkenthal, ein schöner Ort zum Leben.



Stefan Finke
Bürgermeister



BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Henrik Jäger
Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf
Tel.: 039972 50223

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat August

25.08. Frau Thea Rieck, Walkendorf 80. Geburtstag

Sommerausflug zur „Aalbude“

Am 2. Juli 2022 hat die Ortsgruppe der Volkssolidarität wieder einen Ausflug gemacht. Anwesend waren leider nur 6 Mitglieder und 3 Kids. Die Fahrt ging zur Aalbude. Das ist eine Gaststätte, die herrlich an der Peene liegt.



Schon auf dem Weg dorthin haben wir Wildgänse und Enten mit ihren Jungen beobachten können. Wie immer wurden wir in der Gaststätte herzlich begrüßt und konnten uns mal wieder richtig verwöhnen lassen.

Die Kinder fuhren mit der Fähre nach Verchen rüber und verbrachten den Nachmittag am Badestrand. Für uns Senioren verlief der Nachmittag wieder viel zu schnell. Mit guter Laune und lustiger Unterhaltung verbrachten wir den Tag. Ich möchte mich hiermit bei den Sponsoren „Firma Thomas Bischoff“ und bei der „Agrar Genossenschaft Boddin“ für die finanzielle Unterstützung im Namen der Mitglieder recht herzlich bedanken.

Es gibt noch eine Neuigkeit für unsere Ortsgruppe. Am 23. Juni war die Delegiertenkonferenz in Rostock; seit dem 01.01.2022 gehören wir zu dem Kreisverband der Volkssolidarität Rostock Stadt e. V.. Das bedeutet für uns, dass uns künftig mehr kulturelle Veranstaltungen erwarten. Unsere nächste Veranstaltung ist das Dorffest am 20. August. Die Volkssolidarität kümmert sich um das Kuchenbuffet und ich bitte um Unterstützung von Euch.

Angelika Steinfeldt
Vorsitzende der VS

Jagdgenossenschaft Boddin

Einladung zur Vollversammlung

Hiermit möchte ich Sie darüber informieren, dass am 23.08.2022 um 18.00 Uhr im Pfarrhaus Bobbin, Boddin 58 die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Boddin stattfinden wird.

Die Bekanntmachung der Einladung erfolgte am 28.07.2022 auf der Homepage des Amtes Gnoiener unter www.amt-gnoiener.de → Öffentliche Bekanntmachungen/Satzungen → Sonstige öffentliche Bekanntmachungen. Dort können Sie auch die gesamte Tagesordnung einsehen.

Carsten Pommerehne
Jagdvorsteher

Einladung zum Sommerfest

Am 20.08.2022 findet in Boddin wieder unser alljährliches Sommerfest auf dem Sportplatz statt. Neben althergebrachten Traditionen wie zum Beispiel Hau-den-Lukas, Torwandschießen und Gummistiefelweitwurf wird es auch Neuerungen geben, wie zum Beispiel das Bogenschießen.

Dem bunten Programm geht ein noch bunterer Umzug voraus, der vom Dorfzentrum zum Sportplatz führt. Für das leibliche Wohl (Grill und Bierwagen) wird natürlich auch gesorgt. Dort verstärken uns dieses Jahr Philip Furtwängler, der neue Gutshausbesitzer und Magnus Lübke vom Kunsthaus mit Leckereien aus dem Räucherofen und mit Met (Honigwein).

Am Abend ist ab 20.00 Uhr ein Auftritt der „Wilden Hilde“ geplant. Danach folgt der Tanz mit DJ René. Aus aktuellem Anlass ist der Eintritt für LSV-Boddin-Fans (sofern optisch erkennbar) frei.

Programm:

13.30 Uhr: Start des Umzugs zum Sportplatz

14.30 Uhr: buntes Programm mit Schwänken aus der Geschichte des LSV Boddin, u. a. mit dem Boddiner Frauenchor und Herrn Goeritz, Kaffee und Kuchen

15.30 Uhr: Stationsbetrieb, u.a. mit: Hau-den-Lukas, Torwandschießen, Bogenschießen, Gummistiefelweitwurf, Angelzielwurf, Kinderspielen (4-Gewinnt, Leitergolf, Riesenmikado, etc.), Kinderschminken, Hüpfburgen

17.45 Uhr: Siegerehrung

18.00 Uhr: Kinderdisco mit DJ René

20.00 Uhr: Die Wilde Hilde

Ab 21.00 Uhr: Tanz mit DJ René

22.30 Uhr: Feuerwerk

Annett Gröger

Kultur



Kulturbörse Gnoiien

Programm „ZukunftsMut“

Ende des letzten Jahres, in einer Zeit als der direkte Kontakt wieder schwierig wurde, starteten wir mit dem Projekt „Wege in die Zukunft - Der Jugend eine Stimme geben“ innerhalb des Programms „ZukunftsMut“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Mit Jugendlichen erarbeiteten wir einen Fragenkatalog. Mit großem Aufwand wurden über 30 Kinder und Jugendliche interviewt. Sie haben auch Fotos von ihrer Umgebung gemacht und eingereicht. Alles wurde dann in diesem kleinen Film, den man nun auf unserem YouTube Kanal anschauen kann, zusammengefasst. Da musste Unmengen von Material gesichtet werden, um einen repräsentativen Querschnitt in Wort und Bild zu erhalten. Erschwerend kam hinzu, dass der Film aus technischen Gründen nur 11 Minuten lang sein durfte.

Aber jetzt zeigt er tatsächlich ein wunderbar jungliches Bild von Mecklenburg-Vorpommern, von der Region rund um Gnoiien. Aber schauen Sie selbst!

Viel Vergnügen: <https://youtu.be/HfC8wOHELMc>

Bettina Kalisch

Kulturbörse Gnoiien

Impressionen zu den Ferienspielen

Zwei Wochen reine Freude voller Abenteuer mit Klettern, Basteln, Kochen, Vögel Beobachten, Musizieren, Komponieren, Spazieren, Erkunden, Bauen und Akrobatik.



Bettina Kalisch

Kulturbörse Gnoien

Hoffest in der KULTURBÖRSE Gnoien „Under the Rainbows“ - Neue Energien

Jugendlich frisch, überraschend, energiegeladen und bunt, so wird es 2022 sein, das Hoffest in der KULTURBÖRSE, am Samstag, 27. August. In Gnoien trifft sich die Welt - Sydney, Paris, Hamburg und Berlin - wenn es heißt: „**Under the Rainbows - Neue Energien**“.

Traditionell beginnt das Fest um 15:00 Uhr mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen in großer Auswahl. Um 16:00 Uhr wird's märchenhaft für alle ab 5. Das Theater „**Kaufmann & Co.**“ aus Berlin zeigt „Aschenputtel“ in einer ganz eigenen verwunschenen Version.

Aschenputtel heiratet den Prinzen und zieht glücklich und verliebt mit ihm ins Schloss. Wie konnte es nur so weit kommen? Fassungslos sitzen ihre Stiefschwestern vor den Trümmern ihrer Geschichte. Aschenputtel hat das große Glück gefunden, und was haben sie? Geblieben ist ihnen nur ein alter Koffer, ihre Puppenstube von damals. Auf der Suche nach dem Grund ihres Unglücks verlieren sich die Schwestern im Spiel mit ihren alten Puppen, und das Märchen von Aschenputtel wird wieder lebendig...



Nach einer kurzen Erholung wird gegen 18:00 Uhr das bunte Buffet eröffnet. Die kleinen Besucher können zwischendurch, in einer speziell dafür eingerichteten Kuschelecke, Geschichten hören und abseits vom allgemeinen Trubel ausruhen.

Da staunt der Betrachter und gerät sicher ins Schwärmen, wenn **Fiona Wolf** aus Sydney ihre fotografischen Werke in Gnoien präsentiert. Fiona Wolf ist Fotografin und Künstlerin, lebt in Sydney und stellt hier auch ihre Werke aus. Geboren 1976 in Sydney und aufgewachsen in Deutschland, kehrte sie 2005 nach Sydney zurück, nachdem sie als Toningenieurin und Kameraassistentin für das deutsche Fernsehen, als Fotoredakteurin für das New Economy Magazine und als Creative Managerin für Universal Music in Berlin gearbeitet hatte. Fiona Wolf hat sich seither ei-

nen Namen in der Welt der Fotografie gemacht, gewann mehrere Preise und unterrichtet am Australian Centre for Photography, UTS, TAFE und Scots College. Man kann gespannt sein!

Gegen 20:00 Uhr kommen die Regenbogen ins Spiel und die Französin **Ninca Leece** mit ihrem Live-Act „Feed me Rainbows“ ans Pult. Auch sie bereiste die Welt, um dann in Gnoien mit ihrer Musik Station zu machen. Ninca Leece, eine ausgebildete Sängerin und Indie-Künstlerin mit Herz, hat ihre ganz besondere Interpretation zeitgenössischer elektronischer Popmusik gefunden und unter die Leute gebracht.

Und das geht ungefähr so: Musikalisch sozialisiert durch frühe New Order und My Bloody Valentine, zaubert Ninca mit Hilfe ihrer Trickkiste (ihr „Labor“, wie sie es nennt) unsterbliche Melodien aus dem experimentellen elektronischen Tanz. Sie kokettiert träumerisch mit Synthie-Pop, mischt das Ganze mit einer Prise Noise, analogen Instrumenten und Field Recordings auf. Während die Platte ihre Wurzeln in einer eisigen, nordeuropäischen Ästhetik hat, fügt Leece's Gesang eine Wärme hinzu, die diese Tracks vom Nachtclub-Hinterzimmer zu Crossover-Pop-Material erhebt.



Aber damit nicht genug, denn nun kommen mit einem weiteren Live-Act zwei Künstler, die international unterwegs sind, zum musikalischen Zuge. Die Hamburgerin **MELINA** steht für eine zeitlose, unberechenbare und energiegeladene Musikauswahl. Mit ihrer Vorliebe für Old School Beats aus UK, Chicago oder Detroit kriert sie einen einzigartigen Groove. Dies bescherte ihr diverse Residencies in ihrer Heimatstadt Hamburg wie z.B. im PAL oder Uebel & Gefährlich.

In den letzten drei Jahren gab es zudem unzählige Auftritte in ganz Deutschland, Europa und weltweit. Zusammen mit **Jakob Seidensticker**, Boronas und Snad gründete sie 2019 das Label WE R THE ALIENS, auf dem MELINA neben Künstlern wie Katie Drover, Chklt, Markus Sommer Ihre Tracks veröffentlichte. Und Jakob Seidensticker höchst selbst ist ebenfalls mit von der Partie, welche Freude für die Macherinnen des Festes.



Einfach wunderbar, was sich da im Hof der KULTURBÖRSE alles tummelt. Also lasst uns tanzen bis die Sohlen glühen. Erfrischung und Abkühlung an der Bar ist garantiert...

Bettina Kalisch

Das lebendige Dorf e.V. Lüchow

Ein Stück Zirkus

Eine Artistin, ein Zelt, ihr Stück, ein Artist und warum doch alles anders kommt als geplant. Der kleine Schweizer Zirkus FahrAwaY erzählt im Stück „Wo ist Tobi?“ die Begegnung zweier Artisten, schlicht, verspielt und verrückt, mit leisen Tönen und feinem Witz. Ohne Glitzer und Trompeten.

Der Zirkus FahrAwaY ist ein kleiner, feiner Zirkus für jung und alt. In seinem Programmen verschmelzen Artistik und Handwerk: Da tanzen Träume auf dem Seil und die Geschichten schlagen Saltos, begleitet von Livemusik. Sie spielen unter freiem Himmel und im Zelt, in Städten und Dörfern, auf Bauernhöfen und an immer wieder neuen Orten in ganz Europa.



2019 hat ihn der Kanton Basel-Landschaft als Zirkus mit «unverwechselbarem Charme» mit dem Förderpreis Nouveau Cirque ausgezeichnet. Die Aufführungen werden durch das Programm „Neustart Kultur“ unterstützt. Altersempfehlung: Ab 6 Jahre

Aufführungen **Freitag, 19.08. und Samstag 20.08.**
jeweils **19:00 Uhr** im Zirkuszelt auf der Schulwiese in
Lüchow/Altkalen.

Ab 18:00 Uhr ist das Wiesenbistro geöffnet.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Weitere Informationen unter www.daslebendigedorf.de. Kontakt: kultur@daslebendigedorf.de

Ernestine Feustel-Liess

Quietjes e.V. Wasdow/Gnoien

*Initiative zur Förderung freier Kunst-, Kultur- und Bildungsprojekte
im ländlichen Raum*

Sommer-Ferienspiele

*Spiel und Spaß - Kreativ Natur erleben
im Q54 Begegnungszentrum Wasdow*

In diesem Sommer veranstalteten wir das 1. Kinder-Ferienprogramm. 35 Kinder tummelten sich in Wasdow. Was für ein Erfolg!

Im Wald, auf der Wiese oder in den Räumen des Q54 Wasdow gingen wir auf Exkursionen, experimentierten, waren kreativ, spielten und hatten eine schöne Zeit miteinander.

Mehr Informationen über den Verein findet ihr auf der Website www.quietjes.de

Karen Wieprich
Projektleiterin

Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
www.heimatverband-mv.de

1. Plattdeutsches Ortszusatzschild in M-V in Breest/„Breist“

Am Mittwoch, dem 06. Juli 2022 um 11.00 Uhr wurde das 1. plattdeutsche Ortszusatzschild in Mecklenburg-Vorpommern enthüllt. Breest, ein Dorf in der Nähe von Altentreptow (Amt Treptower Tollensewinkel) trägt nun auch den plattdeutschen Ortsnamen „Breist“. Herr Günter Ewert, Bürger des Ortes, spendete das plattdeutsche Ortszusatzschilder.

Seit März 2021 ist es in Mecklenburg-Vorpommern den Städten und Gemeinden erlaubt, ein amtliches Zusatzschild am Ortseingangsschild zu führen, das den plattdeutschen Ortsnamen anzeigt und die für den Norden so charakteristische plattdeutsche Sprache insgesamt auch öffentlich wieder deutlicher sichtbar macht.

Das damalige Infrastrukturministerium hat dazu einen Erlass zur Einführung dieses Zusatzzeichens an alle Landkreise und kreisfreien Städte im Land geschickt. Es folgte damit dem Prüfauftrag und einem Beschluss des Landtages, vor allem aber den Initiativen des Bürgerhafens Greifswald und des Heimatvereins Grevesmühlen.

Der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern wurde gemeinsam mit den philologischen Fakultäten der Universitäten Rostock und Greifswald aufgefordert, die Antragsteller bei der Festlegung des richtigen und gebräuchlichen plattdeutschen Ortsnamens sowie deren Schreibung zu beraten.

„Und nun ist es soweit. Das erste Zusatzschild mit einem plattdeutschen Ortsnamen in Mecklenburg-Vorpommern wurde in Breest, einem kleinen vorpommerschen Dorf in der Nähe von Altentreptow angebracht. Günter Ewert hat sich der Sache als Bürger seines Ortes angenommen und mit großem persönlichem Engagement dafür gesorgt, dass dies nun Realität wird“, freut sich Dr. Karola Stark, Geschäftsstellenleiterin des Heimatverbandes in Vorpommern/Ferdinandshof.

Günter Ewert hat dieses Anliegen schon im Frühjahr 2021 in einer Gemeindevertreterversammlung angesprochen und sich danach an den Heimatverband M-V gewandt. „Unserer Empfehlung folgend recherchierte Herr Ewert in seinem Ort nach alten Schreibweisen und nahm auch Kontakt zu heimatgeschichtlich interessierten Personen auf, konnte aber keine schriftlichen Überlieferungen für den Gebrauch des plattdeutschen Ortsnamens finden“, so Karola Stark weiter. Dann wandte er sich an andere Plattsprecher, um die mögliche Schreibweise und auch den tatsächlichen mündlichen Gebrauch des plattdeutschen Ortsnamens für Breest bestätigen zu lassen. Damit folgte er dem vom Heimatverband erarbeiteten Prozedere zur Festlegung eines plattdeutschen Ortsnamens.

Mit diesem Wissen ausgestattet, bat er den Heimatverband um weitere Unterstützung. Die Universität Greifswald ist hier ein kompetenter Kooperationspartner. Der Empfehlung von Herrn Dr. Vollmer folgend, sollte der plattdeutsche Ortsname, wenn die Aussprache dialektal „Breist“ ist, auch so umgesetzt werden. Der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern hat in einem Anschreiben den plattdeutschen Ortsnamen von Breest mit „Breist“ bestätigt.

Günter Ewert hatte von Anfang an geplant, mit den Ortszusatzschildern seinem Dorf ein Geschenk zu machen. Die Gemeindevertretung nahm die Spende mit einem offiziellen Beschluss am 23.06.2022 an.

Am Mittwoch, dem 06. Juli, wurden die plattdeutschen Ortszusatzschilder in Anwesenheit von Vertretern des Heimatverbandes, der Gemeinde Breest und natürlich des Initiators, Günter Ewert, enthüllt.

Dr. Karola Stark

Foto: G. Ewert



LCO
Bauservice
Litschko & Co GmbH

Ihr kompetenter Bau-Partner!

- **Mauerwerk- und Betonarbeiten**
- **Trockenbau**
- **Sanierung und Instandhaltung**

Mobil: 0173 / 9993291
E-Mail: info@lco-bau.de
Am Wiesengrund 37 • 17179 Gnoien



HOLZ- UND DACHBAU
MARIO STOLT

DACHDECKEREI: SANIERUNG UND NEUEINDECKUNG VON STEIL- UND FLACHDACH
ZIMMEREI: ABBINDEN UND RICHTEN VON CARPORTS UND DACHSTÜHLE

Dörgelin 26a Tel.: 0172 / 99 50 246
17159 Dargun Mail: info@dachdeckerei-stolt.de

www.dachdeckerei-stolt.de



Evang.-Luth. Kirchgemeinde Gnoien - Wasdow

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im Monat August

04.08.22	Gemeindenachmittag	14.30 Uhr	Gnoien, Pfarrhaus
07.08.22	8. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: GD
14.08.22	9. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Wasdow, Kirche: Schulanfangsgottesdienst mit S. Lorenz
21.08.22	10. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: GD mit Franziska Pätzold
28.08.22	11. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: GD mit Franziska Pätzold
04.09.22	12. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: GD mit Susanne Lorenz
08.09.22	Frühstück 50 Plus	09.30 Uhr	Gnoien, Pfarrhaus

Dr. Mitchell Grell, Am Kirchenplatz 11, 17179 Gnoien
Kirchenbüro: 039971/ 12406

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Gnoien - Wasdow

Konzert in der Marienkirche Gnoien 12. August 2022 um 19.30 Uhr

Orgel und Trompete

*Irene Roth- Halter aus Zürich an der Orgel
Florian Sauer aus Rostock Trompete und Gesang*



Das Konzert war ursprünglich am 13. August geplant, aber viele Musikfreunde machten uns darauf aufmerksam, dass an diesem Tag in M-V Einschulung ist und baten um eine Verschiebung. Wir sind den beiden Musikern sehr dankbar, dass sie das Konzert um einen Tag vorverlegen konnten.

Wir können ein besonderes Konzert erwarten. Beide Musiker hatten die Gnoiener bereits erfolgreich im Jahre 2019 mit einem Konzert erfreut. Alle Musikfreunde sind herzlich eingeladen.

Dr. Mitchell Grell, Am Kirchenplatz 11, 17179 Gnoien
Kirchenbüro: 039971/ 12406

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Gnoien - Wasdow

Ein kleiner Chor kommt groß heraus - zum 50-jährigen Jubiläum des Gnoiener Kirchenchores

Anfang Juli wurde in der Evangelisch- Luther. Kirchgemeinde Gnoien-Wasdow ein festlicher Gottesdienst gefeiert, das 50-jährige Jubiläum des Kirchenchores unserer Gemeinde. 1972 gründete die damalige Organistin und Kreiskatechetin Hanne-Lore Harder diesen Chor. Er entwickelte sich zu einer wunderbaren Gemeinschaft. Es wurde wöchentlich geprobt und zu besonderen Gottesdiensten gesungen. Außerhalb der Proben traf man sich zu kleineren Festen.

1990 erhielt der Chor eine Einladung zum Bundessängerfest nach Nürnberg. Das war ein Fest mit 4.000 Sängerinnen und Sängern und einem großen Posaunenchor. Angereist wurde mit der Bahn und in Privatquartieren fand man Unterkunft bei netten aufgeschlossenen Menschen. Dadurch entstand mit der evangelischen Kirchgemeinde Dambach/Fürth eine lange Freundschaft. Alle zwei Jahre haben wir uns abwechselnd gegenseitig zu Kantate besucht, miteinander gesungen und uns gegenseitig die Heimatgebiete gezeigt. Auch private Freundschaften entwickelten sich. Inzwischen hat sich auf beiden Seiten viel verändert, alle sind älter geworden, so ist das Zusammentreffen beendet worden. Aber die Erinnerungen an alles Schöne werden immer noch wachgehalten.

Der Gnoiener Chor hat die Jahre gut überstanden, mit wechselnden Mitgliedern; Helga Maeting und Annegret Reichelt sind aber seit Anfang an dabei. Das gute Niveau konnte der Chor jedoch immer halten. Das ist dem Wirken der Chorleiterinnen zu verdanken. Nach dem Grundstein, den Hanne-Lore Harder legte, folgte viele Jahre Wiltrud Olejniczak; nach ihrem Ausscheiden leitete Beate Kraekel den Chor. Corona ließ alles ruhen, das gefiel niemandem. Inzwischen übernahm der Pastor Dr. Mitchell Grell die Leitung. Das musikalische Repertoire hat sich immer wieder verändert, aber alle Sängerinnen und zeitweise auch Sänger haben ihre Freude am Singen immer beibehalten und gefestigt. Der Chor gestaltet nach wie vor besondere Gottesdienste und tritt bei Konzerten auf.



Der Chor gestaltet den Gottesdienst

Zweimal wurde auf Initiative unserer Gemeinde ein Chortreffen gestaltet, an dem die Chöre unserer Region teilnahmen. Wichtig ist allen, die Gemeinschaft zu erhalten. So trifft man sich jährlich zu einem Sommerfest und einer Weihnachtsfeier (die findet dann aber im Januar statt, weil ein Kirchenchor gezielt für den Weihnachtsgottesdienst proben muss). Es erinnern sich alle gern auch an gemeinsame Ausflüge, z.B. zur BUGA nach Winsen/Luhe, nach Mirow, nach Hohenzieritz oder zum Krippenmuseum nach Güstrow. Das 50. Chorjubiläum wurde mit einem festlichen Gottesdienst gefeiert. Der Chor zeigte sein Können und sang aber auch gemeinsam mit der Gemeinde. Danach wurde der Tag festlich begangen.

Ehemalige Mitglieder waren eingeladen. Das Kulinarische hatten die Chormitglieder selbst beigesteuert. Reden wurden gehalten und viele Gespräche geführt und Bilder beguckt, die die Erinnerungen weckten. Alle 4 Chorleiter nahmen daran teil, Hanne-Lore Harder zeigte sich in ihrer Rede sehr glücklich darüber, dass ihr Werk so erfolgreich weitergeführt wurde.



Die 4 bisherigen Chorleiter: v.l.n.r. Hanne-Lore Harder, Wiltrud Olejniczak, Beate Kraekel, Dr. Mitchell Grell

Natürlich soll es weitergehen mit diesem Chor, aber wie überall benötigen wir Nachwuchs. Über jedes neue Mitglied freuen wir uns. Mehrere neue Sängerinnen haben sich uns angeschlossen. Es dürfen natürlich noch mehr werden. Eine Konfessionszugehörigkeit spielt dabei keine Rolle. Wer gern singt, sollte sich uns anschließen; auch Männer sind herzlich willkommen.

M. Pietsch

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Gnoien - Wasdow

Grundschulprojekt der KIMU Gnoien- Wasdow: Der verlorene Ton

Seit 2003 hatte der Orgel- und Kirchenmusikverein Gnoien immer in der letzten Schulwoche ein Projekt für die Grundschüler organisiert. Mit Hilfe eines musikalischen Theaterspiels wurde den Kindern die Orgel unserer Kirche vorgestellt, wie sie klingt und wie sie funktioniert.

Auch dieses Projekt kam durch Corona in den letzten beiden Jahren zum Erliegen. Erfreut waren Schulleitung und „Kirchenmusik“ (KIMU) unserer Gemeinde, dass es dieses Jahr wieder stattfinden konnte.



„Der verlorene Ton“ hieß das diesjährige Stück. In zwei Vorstellungen (1. und 2. Klassen sowie 3. und 4. Klassen) konnten die Schüler dem Stück folgen. Die Organistin Frau Notenhals (Beate Kraekel) mit ihrer Assistentin Frau Blasebalg (Annkatrin Pichler) wollten den Kindern ein Orgelkonzert vorspielen. Früher hätte Frau Blasebalg tüchtig die Windpedalen treten müssen, heute geschieht das elektrisch, deshalb hat sie nicht mehr viel zu tun.

Kraftvoll erklang die Orgel und Frau Notenhals spielte eine Ouvertüre „Meinem Gott gehört die Welt“. Sie konnte vorführen, was alles in diesem Instrument steckt. Register wurden erklärt, dass man mit der Orgel Orchesterinstrumente erklingen lassen kann, Flöten, Klarinetten, Trompeten, Posaunen...Plötzlich klang alles ganz komisch, es fehlte ein Ton...

Die Erzählerin Marianne Pietsch musste eingreifen und mit den beiden Damen nach dem verlorenen Ton suchen. Frau Notenhals konnte den Kindern vorführen, dass man das bekannte Musikstück „Der Kuckuck und der Esel“ nicht erkennen kann, wenn nur ein einziger Ton fehlt.

Also ging es auf die Suche; auf dem Harmonium im Altarraum fehlte der Ton auch. In den Orgelpfeifen, die im Kirchenraum standen, war er auch nicht zu finden. Aber die Kinder erfuhren, wie es mit den Pfeifen so geht, dass sie zwar genauso funktionieren wie Blockflöten oder tiefer klingen, weil sie größer sind, die größte ist 5,40 m lang; 1.308 Pfeifen verleihen unserer Lütkemüllerorgel die Klänge.

Bei der Suche wurden die Schüler mit einbezogen, so ging es mit Taschenlampe und Fernglas durch die Kirche. Auch die Kinder mussten sich von ihren Bänken erheben, weil niemand wusste, wo der Ton versteckt war. Frau Notenhals spielte in der Zwischenzeit ein ganz trauriges Lied.



Die Erzählerin war in dieser Aufregung auf die Idee gekommen, einen Beruhigungstee zu kochen. Als der Teekessel zu pfeifen begann, staunten alle nicht schlecht, denn da war er doch, der verlorene Ton; im Teekessel hatte er sich versteckt. Schnell wurde die Note zur Orgel gebracht und Frau Notenhals konnte ein ganz fröhliches Stück spielen. Vor Freude tanzten die Kinder mit Frau Blasebalg zu der Musik.

Unsere Grundschüler bekamen somit auf spielerische Weise vorgeführt, wie die Orgel, die Lütkemüller vor 163 Jahren für unsere Kirche baute, funktioniert.

M. Pietsch

Bilder: S. Lorenz

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Altkalen und Boddin

Gottesdienste August 2022

Datum	Boddin	Altkalen	Finkenthal
07.08.2022 8. Stg. n. Trinitatis	Keine Gottesdienste im Pfarrsprengel		
14.08.2022 9. Stg. n. Trinitatis	09:00 Gottesdienst	10:30 Gottesdienst	-
19./20.08.2022 Freitag/Samstag	Konfirmandencamp im Pfarrgarten Gnoi , Auftakt für das neue Konfirmandenjahr und Gottesdienstvorbereitung		
21.08.2022 10. Stg. n. Trinitatis	10:00 Pfarrsprengel-Gottesdienst mit Konfirmanden in Altkalen		
28.08.2022 11. Stg. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst	-	-
28.08.2022 11. Stg. n. Trinitatis	17:00 „Hoffnungsvoll daneben“, Konzert mit Ingo Barz in der Kirche zu Finkenthal		
04.09.2022 12. Stg. n. Trinitatis	Keine Gottesdienste im Pfarrsprengel		

Herzlich willkommen!

Ihr Pastor Jens-Uwe Goeritz, Tel.: 0177/7111756
OT Boddin, Boddin 58, 17179 Walkendorf

Evang.-Luth. Trinitatis-Kirchengemeinde Basse

Die Kirchengemeinde lädt in den Monaten August & September herzlich ein:

Sonntag, 07.08.2022

10:00 Uhr Basse - Festgottesdienst mit Silberner,
Goldener und Diamantener Konfirmation

15:00 Uhr Basse - Konzert mit Ingo Barz,
Gesang und Gitarre, „Hoffnungsvoll daneben“
Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden gebeten.

Samstag, 13.08.2022

10:00 Uhr Walkendorf - Gottesdienst zum Schulanfang

Sonntag, 14.08.2022

10:00 Uhr Behren-Lübchin - Gottesdienst

Donnerstag, 18.08.2022

Gemeinsamer Ausflug der Seniorenkreise, Treffpunkt:
13:00 Uhr in Lühburg mit Fahrgemeinschaften

Freitag, 19.08. bis Samstag, 20.08.2022

Konfirmandenzelten im Pfarrgarten Gnoi

Sonntag, 21.08.2022

10:00 Uhr Basse - Gottesdienst mit Begrüßung der neuen
Konfirmandengruppe

Sonntag, 28.08.2022

10:00 Uhr Walkendorf - Gottesdienst

Samstag, 03.09.2022

10:00 Uhr Walkendorf - Konfirmandentag der
Kirchenregion

Sonntag, 04.09.2022

10:00 Uhr Behren-Lübchin - Gottesdienst

Donnerstag, 08.09.2022

14:00 Uhr Walkendorf - Gemeindenachmittag

Samstag, 10.09.2022

09:30 Uhr Walkendorf - Kinderkirche

Sonntag, 11.09.2022

10:00 Uhr Walkendorf - Gottesdienst mit Taufe

Dienstag, 13.09.2022

14:00 Uhr Basse - Gemeindenachmittag

Sonntag, 18.09.2022

10:00 Uhr Basse - Familien-Gottesdienst mit
Tauerinnerung und persönlicher Segnung

Samstag, 24.09.2022

14:00 Uhr Walkendorf - Festgottesdienst mit Silberner,
Goldener und Diamantener Konfirmation

17:00 Uhr Walkendorf - Musical: Tobit und der Engel

Sonntag, 25.09.2022

10:00 Uhr Behren-Lübchin - Erntedank-Gottesdienst mit
Abendmahl

Sonntag, 02.10.2022

14:00 Uhr Gut Dalwitz - Open-Air-Gottesdienst zum
Erntedankfest mit Kaffeetrinken und Beisammensein

Mittwoch, 05.10.2022

Gemeindeausflug

Pastorin Anja Kiesow, OT Basse 5, 17179 Walkendorf

Tel: 039972/51253, Mobil: 0163/5963894

Mail: basse@elkm.de, www.kirche-mv.de/basse

Allgemeines

Nächste DRK Blutspendetermine

Montag, den 08.08.2022 von 13.00 - 18.00 Uhr
Kulturhaus, Niels-Stensen-Straße 1, 17166 Teterow

Donnerstag, den 11.08.2022 von 13.00 - 17.30 Uhr
Reha-Klinik, K.-Marx-Str. 16, 18195 Tessin

Donnerstag, den 18.08.2022 von 14.00 - 18.30 Uhr
Schule an den Tannen, Saarstraße 23, 17109 Demmin

Freitag, den 19.08.2022 von 14.00 - 18.30 Uhr
AWO KJFZ, Straße des Friedens 6, 17153 Stavenhagen

Montag, den 22.08.2022 von 14.00 - 18.00 Uhr
FSV 1919 Malchin, Fritz-Reuter-Platz 12, 17139 Malchin

Montag, den 29.08.2022 von 15.00 - 19.00 Uhr
Recknitztal-Hotel, C.-Kossow-Str. 35-37, 18337 Marlow

Deutsche Rheuma-Liga e.V.

Geburtstagsgrüße

Die Teterower Rheuma-Gruppe gratuliert im August ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute im neuen Lebensjahr.

Der Vorstand
V. Schiller

Satt ist gut. Saatgut ist besser.

Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.

brot-fuer-die-welt.de/saatgut

IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Die nächste Ausgabe des Gnoiener Amtskuriers erscheint am Samstag, dem 03. September 2022

Bitte geben Sie Ihre Manuskripte in der Hauptverwaltung des Amtes Gnoien ab. Die Manuskripte werden nur per Email oder CD angenommen.

Anzeigenschluss: 18.08.2022

Achtung! Die zur Verfügung gestellten Originalbilder für die Ausgabe im jeweiligen Amtskurier sind in der Hauptverwaltung wieder abzuholen.

Impressum Gnoiener Amtskurier

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoien erscheint 11x jährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Das Bekanntmachungsblatt kann bei Erstattung der Portokosten einzeln oder im Abonnement über das Amt Gnoien bezogen werden.

Herausgeber: DruckWerk14 GmbH

Gesamtherstellung: DruckWerk14 GmbH, Demminer Straße 18, 17159 Dargun,
Tel.: 039959-331488, Fax: 039959-331489

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für die Gemeinden: Die Bürgermeister

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Gestaltung: DruckWerk14 GmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich dafür ist. Alle enthaltenen Bild- sowie Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Kopieren des "Gnoiener Amtskuriers" ist untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DruckWerk14 GmbH gestattet.

Für die Veröffentlichung von Anzeigen und die Mitverteilung von Werbematerial gilt unsere aktuelle Preisliste von 1/2017. Die Hauptverwaltung des Amtes Gnoien bittet alle Einreicher von Artikeln für den Amtskurier, nur selbst fotografierte Bilder abzugeben, da nur diese veröffentlicht werden. Außerdem muss unter jedem Artikel, der veröffentlicht werden soll, der Verfasser stehen.

KRANKENHAUS
TETEROW

ACHTUNG 3-G-REGEL!

1

Geimpft

(gelben Impfausweis oder digitalen Impfnachweis)

2

Genesen

(pos. PCR-Test nicht älter als 90 Tage, mind. 28 Tage zurückliegend)

3

Getestet

(gültiger neg. Schnelltest max. 24 Std. alt oder gültiger neg. PCR Test max. 48 Std. alt)

BESUCHS- ZEITEN!

Montag bis Freitag

15 bis 17 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag

10 bis 11 Uhr

14 bis 17 Uhr

Intensivstation

Montag bis Sonntag

14 bis 17:30 Uhr oder nach telefonischer
Absprache.

Ein generelles Besuchsverbot kann durch die Krankenhausleitung tagesaktuell verhängt werden, wenn es zu einem Corona-Ausbruch gekommen ist.

Die bekannten Hygiene- und Abstandsregeln müssen selbstverständlich weiterhin beachtet werden. **Vielen Dank für Ihr Verständnis!**



Deutsches
Rotes
Kreuz

Wo erledige ich was? - Zuständigkeiten und Erreichbarkeiten im Amt Gnoien

Lars Schwarz	Amtsvorsteher	039971 - 18211 info@amt-gnoien.de
Janette Höter	amt. Leitende Verwaltungsbeamtin	039971 - 18222 hoeter@amt-gnoien.de
Zentrale Dienste/Bürgerservice - Amtsleiterin: Katja Fischer		
Katja Fischer	allg. Verwaltung, Wahlen	039971 - 18260 fischer@amt-gnoien.de
Juliane Bernau	allg. Verwaltung, EDV, Amtskurier	039971 - 18210 bernau@amt-gnoien.de
Celine Pöpke	allg. Verwaltung	039971 - 18213 paepke@amt-gnoien.de
Birgit Balz	Personal	039971 - 18214 balz@amt-gnoien.de
Anja Otto	Einwohnermeldeamt, Jugend/Kultur/Sport, Kita, Fischereiwesen	039971 - 18233 otto@amt-gnoien.de
Kerstin Wilke	Standesamt, Namensänderungsbehörde, Schulen	039971 - 18232 wilke@amt-gnoien.de
Martina Suhrbier	Wohngeld, Gebäudemanagement, öffentliches Grün, Kinderspielplätze	039971 - 18244 suhrbier@amt-gnoien.de
Bau- und Ordnungsverwaltung - Amtsleiterin: Janette Höter		
Janette Höter	allg. Bauverwaltung	039971 - 18222 hoeter@amt-gnoien.de
Manja Krüger	allg. Bauverwaltung, Ausbau- und Erschließungsbeiträge, Teiche/ Sölle	039971 - 18223 krueger@amt-gnoien.de
Christina Matzke	Ordnungsangelegenheiten, Feuerwehren	039971 - 18230 matzke@amt-gnoien.de
Brigitte Heise	Gewerbe, Straßenunterhaltung und -beleuchtung, Gehölzschutz, Fundbüro	039971 - 18231 heise@amt-gnoien.de
Stephanie Meier	Liegenschaften, Pachten	039971 - 18220 meier@amt-gnoien.de
Susanne Peters	Zentrale Vergabestelle/allg. Bauverwaltung	039971 - 18225 peters@amt-gnoien.de
Dominic Wolff	Wohnungsverwaltung für die Gemeinden Altkalen, Finkenthal, Walkendorf	039971 - 18226 wolff@amt-gnoien.de
Evelin Grapentin		039971 - 18254 grapentin@amt-gnoien.de
Finanzverwaltung - Amtsleiterin: Ruth Ehlert		
Ruth Ehlert	Geschäftsbuchhaltung	039971 - 18250 ehlert@amt-gnoien.de
Heidrun Dreßel	Geschäftsbuchhaltung	039971 - 18253 dressel@amt-gnoien.de
Evelin Grapentin	Geschäftsbuchhaltung	039971 - 18254 grapentin@amt-gnoien.de
Renate Heitling	allg. Finanzverwaltung	039971 - 18215 heitling@amt-gnoien.de
Beate Kubatzki	Leiterin Amtskasse	039971 - 18251 kubatzki@amt-gnoien.de
Maja Schwenck	Kasse	039971 - 18252 schwenck@amt-gnoien.de
Stephanie Hundt	Vollstreckung, Vollziehung, Insolvenzen	039971 - 18255 hundt@amt-gnoien.de
Manuela Kluske	Steuern/Abgaben, Seniorenbetreuung, Friedhofsverwaltung, Soziales	039971 - 18257 kluske@amt-gnoien.de

Öffentliche Bekanntmachungen

für das Amt Gnoien, die Warbelstadt Gnoien und die Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin und Walkendorf werden auf der Homepage des Amtes Gnoien unter www.amt-gnoien.de → „Öffentliche Bekanntmachungen/Satzungen“ bekannt gegeben.

Stellenausschreibung des Amtes Gnoien

Ausschreibung eines Ausbildungsplatzes Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)

Das Amt Gnoien bietet zum 01.09.2023 einen Ausbildungsplatz für die Ausbildung zum **Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)** an.

Die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten erfordert grundsätzlich mindestens den Realschulabschluss.

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle Ausbildung im öffentlichen Dienst und eine tarifgerechte Bezahlung während dieser Zeit. Die Ausbildung ist vornehmlich als berufliche Erstausbildung gedacht.

Die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten dauert 3 Jahre.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir erwarten von unseren Auszubildenden Selbständigkeit im Denken und Handeln, Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit, ein korrektes und freundliches Auftreten sowie ein hohes Maß an Fleiß und Engagement.

Ihre ausführliche Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 15.09.2022** online an balz@amt-gnoien.de

oder postalisch an

Amt Gnoien
Der Amtsvorsteher
z. H. Frau Balz
Teterower Straße 11a
17179 Gnoien

Kennwort: Ausbildung

Bewerberinnen und Bewerber legen bitte in jedem Fall das Schulabschlusszeugnis oder das aktuelle Schuljahreszeugnis bei.

Bewerbungskosten werden durch das Amt Gnoien nicht erstattet. Postalische Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag in angemessener Größe beigelegt ist.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 b und e Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Datenschutzgesetz M-V.

Informationen zur DS-GVO finden Sie unter:

<http://www.amt-gnoien.de/Datenschutzerklärung>

Lars Schwarz
Amtsvorsteher





www.demobi.de

**WEIL PFLEGE
UNSERE WELT IST!**

DEMOBI Der Mobile Pflegedienst GmbH
17179 Gnoien • Teterower Str. 68
Tel. 039971-379834 • E-Mail: info@demobi.de